

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.12.2010	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0533 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Juni 2010;
Vandalismus aktiv begegnen

Vorlage vom: 06.12.2010

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt von dem Bericht Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 06.12.2010

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 29. Juni 2010 beschlossen den Magistrat zu beauftragen:

1. sicherzustellen, dass die Erfassung von Sachbeschädigungen und Vandalismusschäden künftig gesondert erfolgt und jährlich über die Höhe der Schäden bei der Stadt und den städtischen Tochterunternehmen und Eigenbetrieben zu berichten.

Die Mittel für die Beseitigung von Sachbeschädigungen und Vandalismusschäden waren früher im SN 2 enthalten und wurden deshalb beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement auch unter Instandhaltungen gebucht.

Zukünftig wird die Buchung gesondert erfolgen und darstellbar sein.

2. zu berichten, in welcher Höhe jährlich Mittel für private Sicherheitsunternehmen ausgegeben werden.

Seit einigen Jahren ist auf der Mathildehöhe in den Sommermonaten ein privates Sicherheitsunternehmen beauftragt.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kulturinstitute sind dafür jährlich 41.500 Euro etatisiert.

3. zu berichten, wie der Magistrat gegenwärtig Vandalismus begegnet und vorbeugt.

Bei Sach- und Vandalismusschäden wird Strafantrag gestellt.

Die Kommunalpolizei hat im Rahmen des Streifendienstes zusätzlich zur Landespolizei ein wachsames Auge für derartige Tatbestände.

Der Dezernent VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat